Rezension: Sauer – Klausurtraining Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht (2018)

Antonetta Stephany

Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sind während des Studiums meist nicht gerade die Rechtsgebiete, die sich bei Studierenden der größten Beliebtheit erfreuen. Oft erscheint es unmöglich, die Weite des Stoffs zu bewältigen, man hat das Gefühl, in Einzelproblemen zu ertrinken und dabei irgendeine Art von Zusammenhängen oder hinter allem stehenden Systematiken partout nicht erkennen zu können. Man versucht mühevoll sich möglichst viel zumindest bis zum Ernstfall, den Examensklausuren, zu merken – doch gerade hier liegt der Fehler, wie das „Klausurtraining Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht" von Herrn Professor Sauer zeigt: Das „Erlernen [der besagten Materie] besteht nicht aus detailscharf reproduzierbaren Standardformeln, sondern darin, dass man begreift, wie die Dinge funktionieren – und vor allem warum"[1] – und genau das ist das Ziel dieses Buches.
Zielgruppe sind ausweislich Studierende, die sich in der Examensvorbereitung befinden. Es wird insoweit kein neues Wissen vermittelt, sondern das bestehende Wissen geordnet und in Zusammenhänge gebracht. Denn genau darum geht es in der Klausursituation schließlich, abstraktes Wissen muss in Bezug auf die konkrete Fallkonstellation richtig zu Papier gebracht werden. Das Buch teilt sich dafür auf in einen Einführungsteil und in einen Teil mit 13 Fällen, die den examensrelevanten Prüfungsstoff des allgemeinen Verwaltungsrechts inklusive Staatshaftungsrechts abdecken.

Im ersten Teil geht es zunächst ganz allgemein um den Umgang mit der verwaltungsrechtlichen Klausur im Allgemeinen. Sauer bietet hier ganz praktische Hinweise dahingehend, was ich nun eigentlich mache, wenn ich da vor meinem Sachverhalt sitze, und wie ich das abschließende Gutachten ordentlich verschriftliche. „Erläuterungen über das Herangehen an Probleme"[2] bleiben hier nicht theoretisch, wie er es in Bezug auf das Grundstudium bemängelt. Manche der Tipps mag man dabei mit Sicherheit zum wiederholten Male hören, doch gibt es mir persönlich viel Sicherheit, all diese Aussagen aus verschiedensten Vorlesungen zu verschiedenen Punkten im Studium einmal gesammelt und verschriftlicht an der Hand zu haben.

Darüber hinaus setzt sich der erste Teil mit der Prüfung von Zulässigkeit und Begründetheit verwaltungsgerichtlicher Rechtsbehelfe auseinander. Wie schon oben dargelegt wird hier Wissen, das man im Laufe des Studiums und auch der Examensvorbereitung mehr oder weniger geordnet angehäuft hat, verknüpft und so in Zusammenhänge gebracht, die einen die Materie begreifen und verstehen lassen. Mit Hilfe von Übersichten und einigen wenigen Schemata kann man sich reflektiert damit auseinandersetzen, was man da eigentlich so prüft in einer verwaltungsrechtlichen Klausur und insbesondere warum und wozu. Gleichzeitig versetzt Sauer den Leser oder besser Nutzer des Buches mit prägnanten Beispielen ähnlich wie nach der Lektüre einer Kochanleitung in die Lage, Sicherheit bei der Formulierung der Lösung zu finden.

Schließlich wird der erste Teil durch die konkreten Fälle und Lösungen ebendieser komplettiert. Fall und Lösung befinden sich getrennt voneinander, sodass man erst den Sachverhalt selbständig bearbeiten und anschließend die eigene Lösung mit der Musterlösung vergleichen kann. Die sehr klar und leicht verständlich ausformulierten Lösungen werden durch Hinweise ergänzt, sodass man sich auch hier nie allein gelassen fühlt. Ich habe die Probe aufs Exempel gemacht und den ersten Fall unter zur Hilfenahme aller Anweisungen des ersten Teils gelöst und war begeistert bei der Korrektur mit der Musterlösung. Begeistert mag nun übertrieben klingen, aber bemerkbare Lernerfolge sind doch gerade auch in der Examensvorbereitung sehr erfreulich!

Insgesamt ist festzustellen, dass der Titel „Klausurtraining" wirklich hält, was er verspricht. Aufbau und Konzeption des Buches führen schnell und ohne große Verzweiflung zu einer deutlichen Sicherheit in der Fallbearbeitung. Auch gerade bei einer geordneten Wieder-

[1] *Sauer*, Klausurtraining Verwaltungsrecht, 2018, S. 16.

[2] *Sauer*, Klausurtraining Verwaltungsrecht, 2018, S. 22.

holung des Verwaltungsrechts wird hier weitergeholfen, indem an den entscheidenden Stellen im Prüfungsaufbau auf Probleme des besonderen Verwaltungsrechts verwiesen wird, die man dann bei Bedarf anderweitig vertiefen kann – mit dem Bewusstsein, wofür eigentlich. Hiermit empfehle ich das Buch deshalb jedem Examenskandidaten, der vielleicht wie ich selbst manchmal das Gefühl hat, im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen.

Heiko Sauer

Klausurtraining Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

1. Auflage 2018
264 Seiten
Nomos Verlag
24,00 €
ISBN: 978-3-8329-7534-0